

Welcher Zusammenhang besteht zwischen Geschwindigkeit und Genauigkeit?

Hohe Pfeilgeschwindigkeit wird durch niedriges Pfeilgewicht erzeugt. Bei 6 Grain pro Pfund Zuggewicht (z. B. 240 Grain Pfeil 40# @ 28“) schießt ein Recurvebogen über 220 fps. Der Nachteil dieser hohen Geschwindigkeit ist, dass sich Schießfehler sehr stark auf die Genauigkeit auswirken.

Die Links-Rechts-Abweichung ist nur von Schützen auf sehr hohem Niveau zu kontrollieren. Die wiederum wissen um diese Tücken und wählen lieber ein etwas fehlerverzeihenderes Pfeilgewicht (8-9 Grain pro Pfund Zuggewicht). Man muss einen für den persönlichen Leistungsstand **passenden Kompromiss** zwischen Geschwindigkeit und Genauigkeit finden.



Kann niedriges Pfeilgewicht dem Bogen schaden bzw. wie kann ich es in den Griff bekommen?

Die starken Vibrationen beim Abschuss von **leichten Pfeilen zerstören** auf Dauer jeden Bogen mit Holzmittelteil. Metallmittelteile können diese Misshandlung aushalten. Mit einem **Stabilisator und Dämpfern** an den Wurffarmen kriegt man die Vibrationen und die Sensibilität eines schnellen Bogens besser unter Kontrolle.



Stegmeyer
Top Qualität seit 1988

Bogenunikate

Bogenbaukunst
auf höchstem Niveau

Achim Stegmeyer
D- 71576 Burgstetten
Tel.+Fax: +49 (0) 71 91 - 6 85 98
www.stegmeyer-bogenbau.de

Traditioneller Bogensport

TOMANN
Bogensport vom Feinsten

Vom Anfänger bis zum Profi -
bei uns findet jeder das Richtige.

- Longbow
- Selfbow
- Recurvebows
- sämtliches Zubehör von A(rmschutz) bis Z(iele)

Eva Tomann
Paschingerstr. 21
A-4063 Hörsching/Breitbrunn
(2km vom Flughafen Linz/Hörsching)
Tel./Fax: 07221/6 38 14 Mobil: 0664/43 21 458
a.tomann@gmx.at

www.tomann.at



Welche Rolle spielt die Bogenlänge in Bezug auf Geschwindigkeit und Genauigkeit?

Kurze Bögen sind grundsätzlich etwas **schneller**, lange Bögen etwas **genauer**. Kurze Bögen haben eine geringere Wurfarmmasse - sie müssen weniger Eigengewicht beschleunigen. Wenn man sie aber extrem auszieht, sind sie nicht einfach zu schießen. Lange Bögen sind durch ihren stumpferen Sehnenwinkel besser zu lösen. Wenn man sie aber nicht weit genug auszieht - langsam. Auch hier gilt es, den besten Kompromiss für den persönlichen Bedarf zu finden.



Ist ein Langbogen in Glas-Carbon-Bauweise effizienter als ein Selfbow in Holzbauweise?

Im Allgemeinen kann man sagen, dass aufgrund der **modernen Materialien** und der **besseren Verarbeitungsmöglichkeiten** der Langbogen dem Selfbow an Effizienz überlegen ist. Das Problem, mit geringstmöglicher Wurfarmmasse eine gegebene Pfundzahl zu erreichen, kann aber auch mit Holz optimal gelöst werden. Es kommt auch darauf an, was man unter einem Holzbogen versteht. Außerdem gibt es im Wettkampf verschiedene Klassen.

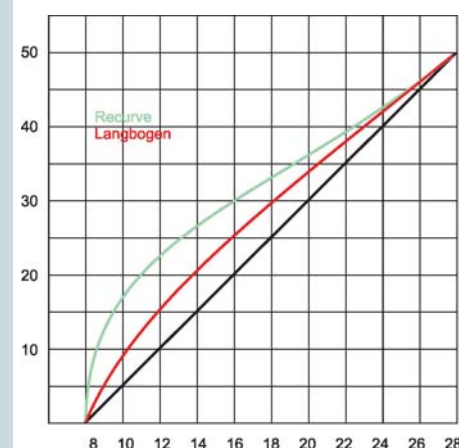


Englischer Langbogen.

Moderner Langbogen.

Warum ist ein Recurvebogen effizienter als ein Langbogen?

Aufgrund seiner **Konstruktion speichert** der Recurve etwas **mehr Energie**. Zu Beginn des Auszugs liegt die Sehne auf den nach vorne gebogenen Enden auf. Der Recurvebogen ist also ca. 20 cm kürzer und zieht sich dadurch erst mal härter als ein pfundgleicher Langbogen. Im Verlauf des Auszugs hebt die Sehne dann von den Recurves ab. Am Ende des Auszugs steht sie in einem kleineren Winkel zum Wurfarm als beim Langbogen. Das empfinden wir als weicher. Wenn die Wurfarme optimal konstruiert sind, ist der **Wirkungsgrad** ein paar Prozent **höher** als beim Langbogen.



Wie weit kann man mit den verschiedenen Bogenarten treffen?

Das **hängt hauptsächlich vom Können ab**. Ich schätze, dass ein guter Schütze einen Bierdeckel mit 12 cm Durchmesser mit seinem Holzbogen mit höchster Wahrscheinlichkeit auf ca. 20 Meter treffen kann. Langbögen mit Holz Pfeilen treffen das wiederholt auf 25 m. Kurze Jagdrecurves mit schweren Carbonpfeilen ohne Stabilisator auf 27 m. Langer Bowhunter-Recurve mit Pfeilaufnahme, Button, Stabilisator und hochwertigen FITA-Pfeilen auf 35 m. Compound Freestyle unlimited auf 90 m. Das bedeutet nicht, dass man mit einem Holzbogen den Bierdeckel auf 40 m nicht treffen kann oder mit einem Jagdrecurve auf sogar 100 m. Aber es ist unwahrscheinlich, eher Zufall.

